

Die Stimme bedeutet
 ermöglicht
 bewirkt
 zeigt
 enthüllt
 offenbart
 vermittelt:

Die Stimme ist Spiegel der Persönlichkeit des Lehrers.

Stimmtraining fördert die Persönlichkeit.

Wechselwirkung:

Stärkung der Stimme durch Entfaltung der Persönlichkeit

Stärkung der Persönlichkeit durch Entfaltung der Stimme

(Haupt, Evemarie: Stimmt's, S. 145)

In der Stimme zeigt sich die Persönlichkeit des Lehrers.

(personare – hindurchtönen; etymologisch leider fragwürdig)

Die Stimme ermöglicht und erweitert die Ausdrucksmöglichkeit und Mitteilungsfähigkeit.

Die Stimme des Lehrers muss

- höchsten Anforderungen genügen,
- ansprechend sein,
- bestimmt sein, verbindlich sein,
- ehrlich sein,
- sich behaupten können,

kurz: die jeweilige gewollte Wirkung unterstützen – dies auch in angespannten Situationen.

Von der Qualität der Stimme ist die Konzentrationsfähigkeit und Motivation der Zuhörenden in einem großen Maße beeinflussbar und abhängig.

Die Stimme wirkt sich auf die stimmliche Entwicklung der Kinder aus - bereits und gerade im Kindergarten!

Die Sprechweise wirkt sich auf die sprecherische Entwicklung aus.

Die Kinder lernen von dem stimmlichen Vorbild des Lehrers. (Lemke, Sigrun: Sprechwissenschaft, S. 25).

Die Kinder übernehmen die sprachlichen Vorbilder – Imitationslernen oder Nachahmungslernen.

Die Stimmen der anvertrauten Kinder sollen bestmöglich zur Entfaltung gebracht werden können.

(Vgl.: Pezenburg, Michael: Stimmbildung / Wissenschaftliche Grundlagen – Didaktik – Methodik; S. 143ff)

Wir sollten in Anbetracht dieser Tatsachen, die Stimmen der Lehrenden (in Kindergarten und Schule) qualitativ, also hinsichtlich des **Stimmklanges**, und quantitativ, das heißt hinsichtlich der **Belastbarkeit** optimal für den Beruf vorbereiten und dann gesund erhalten.

Die berufsbegleitende stimmliche Pflege ist besonders auch deshalb notwendig, da die Stimme dem Alterungsprozess mit den natürlichen Verschleißerscheinungen unterliegt. (vgl.: Lemke, Sigrun: Sprechwissenschaft, S. 25).

Weiter sollten die **Sprechweise, Artikulation** und **Ausdrucksfähigkeit** optimal studiert werden; auch etwas vom „dramatischen Sprechen“: Wie rezitiere ich ein Gedicht. Wie kann ich ausdrucksstark vortragen.